

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Woraus macht man eigentlich Käse?**

#### **Und was hat Getreide mit Brot zu tun?**

Fragen die Grundschulern im offenen Ganzttag demnächst besonders anschaulich beantwortet werden, denn: Landfrauen gehen wieder zur Schule. Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung führen sie außerunterrichtliche Projekte an Schulen im Bereich Ernährung, Hauswirtschaft und Natur und Umwelt durch.

Der Westfälisch-Lippische LandFrauenverband qualifizierte erneut 23 Hauswirtschaftsexpertinnen für ihr neues Tätigkeitsfeld: Die offene Ganztagsgrundschule.

Um für diese Aufgabe gerüstet zu sein, drückten die Landfrauen aus Westfalen-Lippe wieder die Schulbank und machten sich in den Bereichen Pädagogik, Schul-, Hygiene- und Vertragsrecht sowie Ernährungslehre für die Kinder fit. Abschließend erarbeitete jede der Teilnehmerin unter fachlicher Anleitung ihren eigenen Unterrichtsentwurf.

Schon lange setzen sich die Landfrauen für die Vermittlung hauswirtschaftlicher Kenntnisse in Schulen ein und nutzen nun mit der weiteren Zunahme der offenen Ganztagsgrundschulen die Chance, sich hier noch stärker zu engagieren. Bereits im Frühjahr 2005 qualifizierten sich in drei Pilotlehrgängen NRW-weit 72 Hauswirtschaftsexpertinnen für ihren „Schul-Einsatz“.

Gestern endete der vierte 50-stündige Qualifizierungslehrgang mit der Zertifikatsübergabe an die Absolventinnen in der Kolpingbildungsstätte in Coesfeld. Die 23 Ausarbeitungen der Teilnehmerinnen werden in einem Fachordner zusammengestellt, damit sie nach den Sommerferien mit viel „Rüstwerkzeug“ in ihre neue Tätigkeit starten können. Schulen, die Interesse an außerunterrichtlichen Projekten von Landfrauen haben, können sich gerne an Silke Fischer (Tel.: 0251/599-409) wenden.